

Fächerspezifische Bestimmungen für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Lateinische Philologie

I. Zulassungsvoraussetzungen

1. notwendige Qualifikationen:

a) Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums; der Nachweis kann geführt werden bis zum Ende des 1. Studienjahres durch den entsprechenden Vermerk im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder durch das Zeugnis der Erweiterungsprüfung zum Abiturzeugnis.

Griechischkenntnisse können während des 1. Studienjahres im Rahmen entsprechender Angebote der Allgemeinen Studien nachgeholt werden. Dazu können Prüfungsleistungen im Umfang von bis zu 10 Leistungspunkten von den 20 im Rahmen zu erbringenden Leistungspunkten angerechnet werden.

b) Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums

2. Wünschenswerte Qualifikationen:

Studierende sollten in der Lage sein, englische, französische und italienische Fachliteratur zu lesen.

II. Hinweis zu den Allgemeinen Studien

Im Rahmen des Bachelor-Studienganges müssen 20 Leistungspunkte aus dem Angebot der Allgemeinen Studien erbracht werden. Der erfolgreiche Abschluß eines Studiums der Klassischen Philologie qualifiziert nach wie vor vor allem für pädagogische Tätigkeitsfelder an schulischen und außerschulischen Institutionen. Die Studierenden des Bachelor-Lehrganges sollten daher im Rahmen der Allgemeinen Studien ein Orientierungspraktikum (5 LP) und ein Modul mit erziehungswissenschaftlichem Inhalt (5 LP) absolvieren.

Für die Studierenden, die Griechischkenntnisse als Studienvoraussetzung nachholen müssen, empfiehlt sich im Rahmen der Allgemeinen Studien der Besuch eines Fremdsprachenmoduls zur Vermittlung von Altgriechisch (bis zu 10 LP). Diejenigen Studierenden, die Griechischkenntnisse durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachweisen können, wählen ein Modul aus dem Angebot der Allgemeinen Studien, empfohlen wird der Besuch von Modulen zur Vermittlung moderner Fremdsprachenkenntnisse (z. B. Französisch, Italienisch).

Bachelor- Studiengang Lateinische Philologie

Modul 1

Bezeichnung: Propädeutik	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in grundlegende Arbeitstechniken (insbes. Bibliographieren, Gebrauch der Hilfsmittel wie des <i>Thesaurus Linguae Latinae</i>) und Einführung in Spezifika der Klassischen Philologie (insbes. metrische Analysen, Textkritik) (Einführungsveranstaltung) - Einblick in die Interdependenz der Arbeitstechniken anhand einer Einführungsvorlesung (exemplarisch zu einer literarischen Gattung, einer Epoche, einem Werk u. ä.) (Vorlesung) - Einübung von Texterschließungsmethoden zur Förderung induktiven und selbständigen Handelns in Abhängigkeit von der individuellen Form und Komplexität des Textes, um zu einer sachgerechten Interpretation und wirkungsadäquaten muttersprachlichen Wiedergabe zu befähigen (Lektüre mit Grammatikübung) - Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse der lexikalischen, morphosyntaktischen, semantischen und textgrammatikalischen Elemente des lateinischen/griechischen Sprachsystems (Lektüre mit Grammatikübung) - Einblick und Reflexion über Stellenwert und Leistung des altsprachlichen Unterrichts (propädeutische Funktion im Hinblick auf die hermeneutischen Wissenschaften, Kontextbewußtsein, kulturerschließende Funktion, muttersprachliche Erfahrung) (Übung zur Didaktik) - Organisation von Lernprozessen im altsprachlichen Unterricht (Übung zur Didaktik) 	
Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant	
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.	Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2
Voraussetzungen: keine	
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: einfach	

Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fach- semester	SWS	<u>LP</u>
Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen Philologie	Test	einfach	1.	2	2
Vorlesung zu einer Gattung, Epoche oder einem zentralen Autor aus dem Bereich der Klassischen Philologie	Vorlesungsgespräch	einfach	1./2.	2	2
Lektüreübung mit Einführung in Übersetzungsmethoden und Vertiefung gram- matikalischer Grundkenntnisse	2 Klausuren	zweifach	1./2.	4	5
Übung zur Didaktik der Klassischen Philologie (auch als Begleitseminar für das Orientierungspraktikum)*	Teilnahme	0	1./2.	2	1
Orientierungspraktikum (optional im Rahmen der Allgemeine Studien)	Teilnahme	0	1./2.	mind. 4 Woche n	5
Gesamt: 10 SWS 10 LP (15 LP mit Orientierungspraktikum)					

*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist auch für diejenigen Studierenden Pflicht, die am Orientierungspraktikum im Rahmen der Allgemeinen Studien gar nicht teilnehmen oder das Praktikum nicht im Fach Latein ableisten.

Modul 2

Bezeichnung: Einführung in die Nachbardisziplinen					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:					
<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung des Studiengangs Lateinische Philologie in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften, insbesondere in das ‚Zwillingsfach‘ der Griechischen Philologie - Einblick in Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der römischen Literatur - Einführung in Methoden und Forschungen der Alten Geschichte und der Archäologie sowie in die lern- bzw. schulorientierte Museumskunde - Erschließung der Methodenvielfalt und Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer - Einführung in die eng verwandten Literaturen und Gattungen des Mittellateins, welche die antike Tradition fortführen und an die Neuzeit weitervermitteln 					
Verwendbarkeit des Moduls prüfungsrelevant;					
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.			Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) <u>durchgängig / 1–2</u>		
Voraussetzungen: griechische Sprachkenntnisse (im Umfang von ca. 60 Std.) für die Lektüreübung aus dem Bereich Griechische Philologie					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: einfach					
Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fach-semester	SWS	<u>LP</u>
Veranstaltung nach eigener Wahl aus den Bereichen: Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Frühchristliche Archäologie, Indogermanistik oder Klassische Philologie	je nach Veranstaltungstyp und Maßgabe der Lehrenden (z. B. Vorlesungsgespräch, Kurzreferat oder Klausur)	einfach	1./2.	2	2
Vorlesung aus dem Bereich Griechische Philologie	häusliche Vor- und Nachbereitung / Vorlesungsgespräch (nach Maßgabe der Lehrenden)	einfach	1./2.	2	2
Lektüreübung aus dem Bereich Griechische Philologie	Klausur oder Kurzreferat	zweifach	2.	2	3

Lektüreübung Proseminar aus dem Bereich Mittel- oder Neulateinische Philologie	oder	Klausur Kurzreferat	oder	zweifach	2.	2	3
Gesamt:	8	SWS					
	10	LP					

Modul 3

Das Modul schließt mit einer schriftliche Modulabschlußprüfung in Form einer zweistündigen deutsch-lateinischen Übersetzungsklausur ab.

Bezeichnung: Einführung in die Praxis der lateinischen Sprache	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	
<ul style="list-style-type: none"> - Festigung und selbständige Anwendung der im Modul 1 erarbeiteten Grundkenntnisse auf den Gebieten Morphologie, Syntax und Vokabular als unabdingbarer Voraussetzung für die sprachliche Interpretation lateinischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren (anhand einfacher Rückübersetzungen) - Erarbeitung elementarer Kenntnisse im Bereich antiker Rhetoriktheorie (z. B. Stoffauffindung, Redeaufbau, Redeformen, Stilarten und Stilmittel) - Einblick in die historische Entwicklung des Lateinischen im indogermanischen Sprachraum 	
Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant	
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.	Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)	
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: einfach	

Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fach- semester	SWS	<u>LP</u>
Übung zur Theorie und Sprache <i>oder</i> Übung aus dem Bereich der Indogermanistik	häusliche Vor- und Nachbereitung, Kurzreferat, Protokoll u.ä. (nach Maßgabe der Lehrenden)	einfach	3./4.	2	2
deutsch-lateinische Sprachübung I	häusliche Vor- und Nachbereitung (Übungsaufgaben)	einfach	3./4.	2	2
deutsch-lateinische Sprachübung II	Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Modulabschlußklausur	zweistündige Klausur	dreifach	4.		3
Gesamt:	8 SWS 10 LP				

Modul 4a

Wahlweise ist Modul 4a oder 4b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

Bezeichnung: Einführung in die lateinische Prosa
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Prosa aus mehr als 600 Jahren kultureller und literarischer Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale: Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, Pagane und christliche Spätantike – Einführung in die Gattungen der lateinischen Prosa und ihre spezifischen Charakteristika: Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief

- Einführung in die spezifischen Genera der christlichen Prosaliteratur: Hagiographie, Apologetische Literatur
- Vermittlung eines literarischen Begriffssystems durch Vertrautheit mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika
- Vermittlung von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie, Geschichte und Kunst der Antike, die zur Interpretation antiker Prosatexte unter inhaltlichen Gesichtspunkten befähigen
- Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Sekundärliteratur

Das Modul zielt auf die Vermittlung anfänglicher Text- und Methodenkompetenzen im Hinblick auf eine Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit lateinischen Prosatexten.

Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen)

prüfungsrelevant;

Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul)

Wahlpflichtmodul

Arbeitsaufwand in Stunden:
300 Std.

Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1

Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:

einfach

Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fachsemester	SWS	<u>LP</u>
Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	3./4.	2	2
Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Proseminar	Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	5
Gesamt:	6 SWS 10 LP				

Modul 4b

Wahlweise ist Modul 4a oder 4b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a. Die Module 4b und 5b sind staatsexamensäquivalent.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen.

Bezeichnung: Einführung in die lateinische Prosa					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:					
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Prosa aus mehr als 600 Jahren kultureller und literarischer Entwicklungen:					
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale: Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, Pagane und christliche Spätantike – Einführung in die Gattungen der lateinischen Prosa und ihre spezifischen Charakteristika: Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief – Einführung in die spezifischen Genera der christlichen Prosaliteratur: Hagiographie, Apologetische Literatur – Vermittlung eines literarischen Begriffssystems durch Vertrautheit mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika – Vermittlung von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie, Geschichte und Kunst der Antike, die zur Interpretation antiker Prosatexte unter inhaltlichen Gesichtspunkten befähigen – Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Sekundärliteratur 					
Das Modul zielt auf die Vermittlung anfänglicher Text- und Methodenkompetenzen im Hinblick auf eine Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit lateinischen Prosatexten.					
Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant; die Modulabschlußprüfung ist staatsexamensäquivalent.					
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 450 Std.			Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1		
Voraussetzungen:					
erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: zweifach					
Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung	Teilnahme	keine Gewichtung	3./4.	2	1
Lektüreübung	2-stündige Klausur	einfach	3./4.	2	3
Proseminar	Referat	zweifach	3./4.	2	5
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	dreifach	3./4.		6
Gesamt: 6 SWS 15 LP					

Modul 5a

Wahlweise ist Modul 5a oder 5b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen!

Bezeichnung: Einführung in die lateinische Dichtung	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Dichtung aus mehr als 600 Jahren kultureller und literarischer Entwicklungen:	
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale: Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, Pagane und christliche Spätantike – Einführung in die poetischen Gattungen und Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika: Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabel – Einführung in die spezifischen Genera der christlichen Dichtung, insbes. Christianisierung paganer Gattungen: Biblepik, Märtyrerhymnus – Vermittlung eines literarischen Begriffssystems durch Vertrautheit mit den poetischen Genera und Versmaßen und ihren spezifischen Charakteristika – Vermittlung von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie, Geschichte und Kunst der Antike, die zur Interpretation antiker Dichtungstexte unter inhaltlichen Gesichtspunkten befähigen – Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Sekundärliteratur 	
Das Modul zielt auf die Vermittlung anfänglicher Text- und Methodenkompetenzen im Hinblick auf eine Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit lateinischen Dichtungstexten.	
Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant;	
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.	Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: einfach					
Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	3./4.	2	2
Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Proseminar	Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	5
Gesamt:	6 SWS 10 LP				

Modul 5b

Wahlweise ist Modul 5a oder 5b zu studieren. Ferner muß in einem der Module 4b oder 5b eine mündliche Modulabschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten erbracht werden. Als wählbare Kombinationen für die Wahlpflichtmodule 4a bis 5b ergeben sich somit: Modul 4a + Modul 5b oder Modul 4b + Modul 5a. Die Module 4b und 5b sind staatsexamensäquivalent.

Die Studierenden geben dem/der Modulbeauftragten an, in welchem Modul sie die Abschlußprüfung erbringen wollen.

Bezeichnung: Einführung in die lateinische Dichtung
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Dichtung aus mehr als 600 Jahren kultureller und literarischer Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale: Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, Pagane und christliche Spätantike – Einführung in die poetischen Gattungen und Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika: Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabel – Einführung in die spezifischen Genera der christlichen Dichtung, insbes. Christianisierung paganer Gattungen: Biblepik, Märtyrerhymnus – Vermittlung eines literarischen Begriffssystems durch Vertrautheit mit den poetischen Genera und Versmaßen und ihren spezifischen Charakteristika

- Vermittlung von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie, Geschichte und Kunst der Antike, die zur Interpretation antiker Dichtungstexte unter inhaltlichen Gesichtspunkt befähigen
- Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Sekundärliteratur

Das Modul zielt auf die Vermittlung anfänglicher Text- und Methodenkompetenzen im Hinblick auf eine Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit lateinischen Dichtungstexten.

Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen)

prüfungsrelevant; die Modulabschlußprüfung ist staatsexamensäquivalent.

Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul)

Wahlpflichtmodul

Arbeitsaufwand in Stunden:
450 Std.

Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1

Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluß des Moduls 1 (Propädeutik)

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:

zweifach

Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung	Teilnahme	keine Gewichtung	3./4.	2	1
Lektüreübung	2-stündige Klausur	einfach	3./4.	2	3
Proseminar	Referat	zweifach	3./4.	2	5
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	dreifach	3./4.		6
Gesamt:	6 SWS 15 LP				

Modul 6

Das Modul schließt mit einer schriftliche Modulabschlußprüfung in Form einer vierstündigen lateinisch-deutschen Übersetzungsklausur mit Zusatzfragen ab. Das Modul ist staatsexamensäquivalent.

Bezeichnung:

Vertiefung: Antike Literatur

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:

Im Ausgang von den in den Einführungsmodulen erworbenen Grundkompetenzen wird im Vertiefungsmodul an die literaturgeschichtliche und –wissenschaftliche Erschließung römischer Literatur herangeführt:

- Vermittlung von Kenntnissen der Theorie, Geschichte und präzisen Handhabung philologischer Methoden

- Vermittlung von Kenntnissen der literaturgeschichtlichen Epochen der lateinischen Prosa und Dichtung und ihrer konstitutiven Merkmale
- Befähigung zu selbständiger Erschließung der Texte auf der Grundlage sicherer literaturgeschichtlicher und textanalytischer Kenntnisse
- Befähigung zur präzisen Erläuterung der Potentiale eines antiken Textes auch für ein fachfremdes Publikum
- Befähigung zur Unterscheidung zwischen wissenschaftlich zuverlässigen und außerwissenschaftlichen Aussagen über antike Texte

Die in den Modulen 1–5 erworbene und im Modul 6 vertiefte Sprachkompetenz und die Beherrschung des notwendigen Instrumentariums zur Explikation antiker Literatur im Kontext des zeitgenössischen Selbstverständnisses sind in der Modulabschlußprüfung nachzuweisen.

Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen)
prüfungsrelevant; die Modulabschlußprüfung ist staatsexamensäquivalent.

Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul)
Pflichtmodul

Arbeitsaufwand in Stunden:
300 Std.

Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1

Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluß der Module 1 (Propädeutik), 4 a oder b (Einführung in die lateinische Prosa), 5 a oder b (Einführung in die lateinische Dichtung)

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:
dreifach

Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fach- semester	SWS	<u>LP</u>
1 Vorlesung	Vorlesungsgespräch	einfach	5.	2	2
1 Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	5./6.	2	3
1 Lektüreübung	2-stündige Klausur	zweifach	5./6.	2	3
1 Hauptseminar	Referat, Hausarbeit	dreifach	5.	2	5
Modulabschlußprüfung	4-stündige Klausur mit Zusatzfragen	vierfach	5./6.		7
Gesamt:	8 SWS 20 LP				

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs
Geschichte/Philosophie vom 09. Mai 2005

Münster, den 2. August 2005

Der Rektor

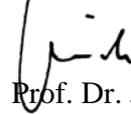


Professor Dr. Jürgen Schmidt

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen-Wilhelms-Universität
über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die
Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 9 1/1), geändert am 23.
Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 02. August 2005

Der Rektor



Prof. Dr. J. Schmidt